

Wiener Städtische in Vorarlberg: Mit Schwung ins neue Jahr gestartet

- **Prämienwachstum in allen Sparten im ersten Quartal 2017**
- **Erfreuliches Jahresergebnis 2016**
- **Neue Risiken wie Cybercrime eine immer stärkere Bedrohung**

Die Wiener Städtische in Vorarlberg startete mit Schwung ins neue Jahr und verzeichnete in den ersten drei Monaten des Jahres 2017 gute Ergebnisse: Verrechnete Prämieinnahmen von **insgesamt rund 19,93 Mio. Euro** bedeuten ein **Wachstum von 2,3 Prozent** im Vergleich zum Vorjahr.

Die **Lebensversicherung** erzielte **rund 4,68 Mio. Euro Prämienvolumen** und damit ein **Plus von 5,6 Prozent**. In der **Krankenversicherung** konnten die **Prämieinnahmen mit rund 3,35 Mio. Euro um 2,7 Prozent gesteigert** werden. Die **Schaden-/Unfallversicherung** liegt mit **11,90 Mio. Euro (plus 0,9 Prozent)** ebenfalls gut auf Kurs.

Das gab die Landesdirektion Vorarlberg am 13. Juni 2017 anlässlich der heurigen Landesbeiratssitzung im Olympiazentrum in Dornbirn im Beisein von **Generaldirektor Robert Lasshofer** bekannt.

„Die Wiener Städtische ist in Vorarlberg mit guten Ergebnissen ins neue Jahr gestartet – obwohl die Versicherungsbranche nach wie vor mit den Herausforderungen des Niedrigzinsumfelds und des schwachen Wirtschaftswachstums konfrontiert ist. Dieser Erfolg beweist die Stabilität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells der Wiener Städtischen“, so **Landesdirektor Burkhard Berchtel**.

An **Versicherungsleistungen** wurden im ersten Quartal 2017 insgesamt rund **16,59 Mio. Euro** ausbezahlt.

Unwetterschäden erstes Quartal 2017

Die Schäden aufgrund von Naturereignissen befinden sich in Vorarlberg im ersten Quartal 2017 auf vergleichbar hohem Niveau wie im Vorjahr. Die Aufwände für Unwetterschäden betragen **61.100 Euro** – die Hauptursache waren Sturmschäden.

Nah am Kunden für bestes Service

In der Landesdirektion und in vier Kundenservice- und Zulassungsstellen bieten aktuell 85 Mitarbeiter, inklusive acht Lehrlinge, den 40.000 Kunden in Vorarlberg beste Beratung und umfangreiches Service. *„Nachhaltige Kundenzufriedenheit ist uns ein zentrales Anliegen. Top ausgebildete Versicherungsberaterinnen und Versicherungsberater sowie Serviceorientierung auf höchstem Niveau sind dafür unverzichtbar. Aus diesem Grund suchen wir stets Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns im Außendienst unterstützen“,* so Landesdirektor Berchtel.

Wiener Städtische in Vorarlberg 2016

Mit einem **Marktanteil von rund 8,5 Prozent** und **Prämieinnahmen von rund 64,90 Mio. Euro** (Quelle: VVO) verzeichnete die Wiener Städtische in Vorarlberg 2016 ein gutes Jahresergebnis.

In der **Krankenversicherung** konnte in Vorarlberg mit verrechneten **Prämieneinnahmen von rund 12,92 Mio. Euro** eine **Steigerung von rund 5,9 Prozent** erwirtschaftet werden.

In der **Lebensversicherung** konnten in Vorarlberg – trotz des schwierigen Marktumfelds – **rund 19,13 Mio. Euro** erzielt werden.

In den **Schaden-/Unfallsparten** erzielte die Wiener Städtische in Vorarlberg mit verrechneten **Prämieneinnahmen von 32,85 Mio. Euro** einen **Zuwachs von 0,4 Prozent** im Vorjahresvergleich.

Insgesamt wurden im Jahr 2016 in Vorarlberg **44,59 Mio. Euro an Versicherungsleistungen** ausbezahlt.

Unwetterschäden 2016 rückläufig

Nachdem die starken Stürme 2015 die Unwetterschäden auf das Dreifache ansteigen ließen, halbierten sich die Unwetterschäden 2016 im Vergleich zum Vorjahr und befanden sich damit weiterhin auf hohem Niveau. Die Auszahlungen für Unwetterschäden betragen für das Jahr 2016 insgesamt 360.400 Euro (2015: 744.200 Euro).

Neue Risiken wie Cybercrime

Cyberkriminalität wird auch in Österreich zu einer immer größeren Bedrohung. Immer mehr Private sowie Klein- und Mittelbetriebe werden Opfer von Internet-Attacken, die hohe finanzielle Schäden verursachen können. Im Vorjahr gab es in Österreich 13.103 Anzeigen wegen Cybercrime-Delikten, ein Anstieg um 30,9 Prozent. Die Wiener Städtische hat auf diese neue Bedrohung prompt reagiert und entsprechende Produkte sowohl für Private als auch für Klein- und Mittelbetriebe auf den Markt gebracht. So wurde die Haushalts- und Eigenheimversicherung PREMIUM unter anderem um den Schutz gegen Phishing-Attacken bei Online-Zahlungen (Online-Banking oder Kartenmissbrauch) erweitert. In der Rechtsschutzversicherung schützt ein neuer Baustein gegen Mobbing- und Stalking-Attacken im Internet.

Für KMU deckt die „Cyber-Protect“ der Wiener Städtischen im Basispaket Datenverlust und -beschädigungen – etwa durch rechtswidrige Computereingriffe, Schadprogramme oder Angriffe, die dazu führen, dass Computersysteme ganz oder teilweise blockiert oder gestört werden, genauso wie durch Datendiebstahl und Datenschutzverletzungen. Optional können sich Unternehmen auch gegen Reputationsschäden, gegen Betriebsunterbrechung durch Datenverlust und -beschädigung, Cybererpressung und Fremdschäden schützen.

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist die größte Einzelgesellschaft des internationalen Versicherungskonzerns VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) mit Sitz in Wien und ist mit neun Landesdirektionen, 130 Geschäftsstellen und rund 3.500 Mitarbeitern präsent. In Österreich werden aktuell mehr als 1,3 Mio. Kunden betreut. Weiters verfügt das Unternehmen über Zweigniederlassungen in Italien und Slowenien. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist ein innovativer und verlässlicher Partner für sämtliche Kundenbedürfnisse sowohl in privaten Lebenssituationen als auch im Gewerbe- und Firmenkundenbereich.

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung setzt als familienfreundlicher Arbeitgeber umfangreiche Maßnahmen, um Beruf und Familie besser zu vereinbaren und erhielt dafür das Zertifikat „Audit berufundfamilie“ des Bundesministeriums für Familien und Jugend.

Rückfragen:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung
Burkhard Berchtel
Landesdirektor Vorarlberg
6800 Feldkirch, Waldfriedgasse 2
Tel.: +43 (0)50 350-47200
E-Mail: b.berchtel@wienersaetdtische.at



Die Presseaussendung finden Sie auch unter wienersaetdtische.at